

Donawitz, im Juli 2020

## **Information der voestalpine Stahl Donawitz GmbH gemäß Umweltinformationsgesetz (UIG)**

Sehr geehrte Nachbarn und Anrainer!

Die voestalpine Stahl Donawitz GmbH betreibt am Werksgelände eine Hochofenanlage, ein Kraftwerk und ein Stahlwerk.

Gemäß § 14 Abs. 2 und 3 des Umweltinformationsgesetzes erhalten Sie als unsere Nachbarn die entsprechenden Informationen über diese Anlagen.

Zweck ist es, die von einem Industrieunfall möglicherweise betroffenen Personen über die Gefahr, die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Ereignisfall vorsorglich zu informieren.

Bei einem Industrieunfall kann sich durch die Freisetzung gefährlicher Stoffe eine Gefahr für Mensch und Umwelt ergeben. Ein derartiger Zwischenfall tritt nur dann ein, wenn alle unsere technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verhinderung eines Industrieunfalls gleichzeitig versagen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie von einem derartigen Ereignis betroffen werden, ist gering.

Unser vorrangiges Ziel ist es, einen Industrieunfall durch laufende Überprüfung unserer Sicherheitssysteme gänzlich zu vermeiden. Sollte jedoch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Vorkehrungen ein Industrieunfall eintreten, dann gibt Ihnen diese Information entsprechende Hinweise und Verhaltensanleitungen.

voestalpine Stahl Donawitz GmbH

Geschäftsführer:

Ing. Michael Köck, MBA

DI Gerhard Schuster

Mag. Paul Felsberger

## 1. Betriebsstandort und Name des Betriebsinhabers

voestalpine Stahl Donawitz GmbH  
Kerpelystraße 199  
8700 Leoben-Donawitz

## 2. Auskunftspersonen, bei denen nähere Informationen eingeholt werden können

Bei folgender Telefonnummer können Auskünfte bzw. nähere Informationen eingeholt werden:

Betriebsfeuerwehr der voestalpine Donawitz  
Tel. 05 03 04 - 25 - 3122

## 3. Am Standort ausgeübte Tätigkeiten

**Roheisenerzeugung:** In zwei Hochofenanlagen wird aus Eisenerzen, Koks und Zuschlagstoffen flüssiges Roheisen erzeugt. Das dabei entstehende Gichtgas enthält einen Anteil an Kohlenmonoxid. Sicherheitsrelevante Komponenten sind das Gichtgasrohrleitungssystem und die Rohrleitungen bis zum Kraftwerk, wo das Gichtgas verwertet wird.

**Stahlerzeugung:** Im Stahlwerk wird Calciumcarbid zur Entschwefelung des Roheisens verwendet. Sicherheitsrelevante Komponenten sind die Entladestation und der Lagerbehälter. Anschließend wird das Roheisen in den Konvertern mit Sauerstoff zu Stahl gefrischt. Das dabei entstehende Konvertergas enthält einen Anteil an Kohlenmonoxid. Sicherheitsrelevante Komponenten sind das Abgassystem und die Rohrleitungen bis zum Kraftwerk, wo das Konvertergas verwertet wird.

Zur Unterstützung der Produktionstätigkeiten und der Sicherheit betreibt die voestalpine Stahl Donawitz GmbH ein umfangreiches, zertifiziertes Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit), worin die ständige Überwachung der betrieblichen Anlagen und der Sicherheitseinrichtungen eine zentrale Rolle spielen. Überprüfungen durch Behörden und Zertifizierungsorganisationen finden zusätzlich regelmäßig statt.

## 4. Stoffbezeichnung und allgemeine Angaben über die Art der Gefahr

Gemäß der Gewerbeordnung 1994, BGBl. idgF, Anlage 5, Spalte 2 sind folgende Stoffe sicherheitsrelevant:

- Calciumcarbid (Verwendung im Stahlwerk) ab einer Menge von 100 Tonnen
- Kohlenmonoxid (in Rohrleitungen und Gasometern) ab einer Menge von 10 Tonnen

### **Kohlenmonoxid (CO)**

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farbloses und geruchloses Gas. Es ist Bestandteil des Gichtgases (Hochofen) und des Konvertergases (Stahlwerk). Dieses Gas ist toxisch und entzündlich.

### **Calciumcarbid**

Calciumcarbid ist ein pulverförmiger Stoff, der bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickelt.

## 5. Allgemeine Angaben über die Art der Gefahr und mögliche Gefahren für die Bevölkerung

**Calciumcarbid:** Der Stoff wird mit Kesselwagen angeliefert und im Stahlwerk in den Lagerbehälter (geschlossenes System) gefüllt. Der Industrieunfall mit der größten Auswirkung auf die Umgebung wäre dann gegeben, wenn der Kesselwagen Leckagen hätte, Calciumcarbid freigesetzt wird und mit Wasser (Regen) in Kontakt kommen würde. Dann können sich entzündliche Gase bilden. Außerhalb des Betriebsareals ist wegen der Verdünnung mit Luft mit keiner Allgemeingefährdung zu rechnen. Zur Vorkehrung wird jede LKW-Anlieferung von geschultem Personal kontrolliert und der LKW von der Betriebsfeuerwehr zur Entladestelle begleitet.

**Gichtgas und Konvertergas:** Alle Prozesse bei der Roheisen- und Stahlerzeugung laufen in geschlossenen Systemen ab. Der Industrieunfall mit der größten Auswirkung auf die Umgebung wäre die Freisetzung von Gichtgas oder Konvertergas über Leckagen aus den Rohrleitungen. In diesem Fall ist der unmittelbare davon betroffene Personenkreis auf das am Werksgelände befindliche Personal beschränkt. Außerhalb des Betriebsareals ist wegen der Verdünnung eines ausgetretenen Gases mit Luft mit keiner Allgemeingefährdung zu rechnen. Zur Vorkehrung sind technische Gaswarnanlagen installiert und umfangreiche organisatorische Maßnahmen festgelegt.

## 6. Informationen über das richtige Verhalten bei Eintritt eines Industrieunfalls

Wenn Sie von einem Industrieunfall des Hochofens oder Stahlwerks in Donawitz mit Auswirkungen auf die Umgebung Kenntnis erhalten, beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

- ⇒ Lautsprecherdurchsagen der Exekutive oder Feuerwehr
- ⇒ Rundfunkgerät einschalten
- ⇒ Geschlossene Gebäude aufsuchen
- ⇒ Fenster und Türen schließen
- ⇒ Telefonleitungen nicht blockieren
- ⇒ Ruhe bewahren und den Anweisungen der Einsatzkräfte folgen

## 7. Maßnahmen im Falle eines Industrieunfalls durch voestalpine Stahl Donawitz GmbH in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Einrichtungen

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ist die Möglichkeit eines Industrieunfalls niemals gänzlich auszuschließen.

Bei einem Industrieunfall erfolgt die Meldung an die Betriebsfeuerwehr der voestalpine Stahl Donawitz GmbH. Die weitere Vorgangsweise erfolgt entsprechend dem internen Notfallplan. Gleichzeitig läuft die im Notfallplan festgelegte Informationskette über die zuständigen Behörden ab, die die Öffentlichkeit benachrichtigt bzw. warnt und mit aktuellen und spezifischen Informationen über etwaige Gefahren und richtige Verhaltensmaßnahmen versorgt.

Die Alarmierung und Informationen im Industrieunfall erfolgen über einen oder über beide der folgenden Wege:

- Lautsprecherdurchsagen der Exekutive oder Feuerwehr

- Rundfunkdurchsagen in den Lokalsendern:
  - Radio ORF Steiermark (93,2), Radio Grün-Weiß (102,6) und Antenne Steiermark (105,7)

Die Anforderung zusätzlicher Einsatzkräfte außerhalb des voestalpine-Werksgeländes erfolgt abhängig vom Ausmaß des Störfalles entsprechend den Regeln im internen Notfallplan.

## **8. Weitere Informationen**

Hinsichtlich weiterer Informationen ersuchen wir um Kontaktaufnahme.  
Diese Information ist auch auf unserer Homepage [www.voestalpine.com/stahldonawitz](http://www.voestalpine.com/stahldonawitz) ständig verfügbar.

Donawitz, im Juli 2020